

Tätigkeitsbericht des Referats für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur

Legislatur 2022/23

INHALT

1	Allgemeines & Internes.....	2
1.1	Tagesgeschäft	2
1.2	Klausurtagung 2022	2
1.3	Mobilitätskampagne Mai 2023.....	2
1.4	Arbeitskreise (AKs).....	2
1.4.1	AK Services (Lara).....	2
1.4.2	AK Semesterticket	2
1.4.3	AK Bau.....	3
1.5	Verpflegungsrichtlinie des AStA	3
2	Services & Kooperationen	3
2.1	Leihothek	3
2.2	Fairteiler & sonstige Sharing-Angebote.....	3
2.3	Fahrradpumpen	4
2.4	Lastenrad & Bike-Sharing.....	4
2.5	Bulli-Verleih.....	4
2.6	Studentisches Engagement.....	5
3	Kommunikation und Vernetzung	5
3.1	Universität.....	5
3.1.1	AG Nachhaltigkeitsstrategie	5
3.1.2	AG Mobilitätskonzept (Chris).....	5
3.1.3	Campus Earth Day (Nachhaltigkeitstag der Universität Münster).....	5
3.2	Stadt Münster	6
3.2.1	O-Wochen-Leitfaden.....	6
3.2.2	ÖPNV-Konzepte	6
3.3	Hochdruck-Kampagne	6
3.4	Weitere Vernetzung.....	7
4	Workshops & Bildungsangebote	8
4.1	Workshop zu Urban Gardening und Biodiversität im Studentischen Garten des AStA	8
4.2	Kochworkshops für nachhaltige und gesunde Ernährung.....	8
4.3	Nähworkshops	8

1 ALLGEMEINES & INTERNES

1.1 TAGESGESCHÄFT

Das Tagesgeschäft des Referats liegt in erster Linie in der Bearbeitung von Mails. In diesem Rahmen beantworten wir Fragen, in dieser Legislatur insbesondere in Bezug die Problematik um Semesterticket und Deutschlandticket, treffen Absprachen zu bestehenden Projekten, initiieren Vernetzung mit möglichen Kooperationspartner*innen, anderen ASten, stadtgesellschaftlichen Akteur*innen usw. Auch zählt zum Tagesgeschäft die regelmäßige Teilnahme am wöchentlichen AStA-Plenum sowie AK-Treffen oder dem Open-Space.

1.2 KLAUSURTAGUNG 2022

An der Klausurtagung Ende November 2022 in Carolinensiel haben wir als NaMoIn teilgenommen und uns in Prozesse und Themen des AStAs und explizit des NaMoIn intensiv eingearbeitet. Unsere Ideen und Projekte für die Legislatur konnten wir weiterentwickeln und bündeln und Vorgehensweisen strukturieren. Auch in das erste Brainstorming für die Mobilitätskampagne haben wir uns aktiv eingebracht.

1.3 MOBILITÄTSKAMPAGNE MAI 2023

Gemeinsam mit anderen Referaten haben wir uns an der Planung der Kampagne zum Thema "Mobilität" beteiligt. Zur Auftaktveranstaltung am AStA-Häuschen haben wir ein Glücksrad mit Fragen zu Mobilität in Münster erarbeitet und dieses betreut.

An einem Abend der Kampagnenwoche haben wir eine Podiumsdiskussion zum Thema "Modal Split" veranstaltet und mit Vertreter*innen der Stadtwerke Münster, des ADFC und Fuss e.V. über die nötige Verkehrswende und die Aufteilung des öffentlichen Raums gesprochen.

1.4 ARBEITSKREISE (AKS)

1.4.1 AK SERVICES (LARA)

Wir haben regelmäßig den AK Services organisiert, um über bestehende Service-Angebote des AStA zu sprechen und diese zu evaluieren. Themen in dieser Legislatur waren die Anschaffung einer neuen Musikanlage und Details zu deren Verleihung, der Mitwirk-O-Mat und die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Münster und seit dem Frühjahr vor allem die Anschaffung eines neuen Bullis.

1.4.2 AK SEMESTERTICKET

Der AK Semesterticket wurde zum Sommersemester 2023 ins Leben gerufen, um die Unsicherheiten und Konsequenzen der Einführung des Deutschlandtickets für das solidarisch Semesterticket zu evaluieren. In diesem Rahmen haben wir uns mit den Rechtsgutachten beschäftigt, über das Landes-ASten-Treffen mit anderen Hochschulen ausgetauscht und Gespräche und Verhandlungen mit den zuständigen Verkehrsbetrieben geführt. Leider ist bis dato keine politische Einigung für ein deutschlandweites Semesterticket erzielt worden, weshalb uns im AStA das Thema Semesterticket auch in der kommenden Legislatur intensiv begleiten wird.

1.4.3 AK BAU

Zu Beginn der Legislaturperiode haben wir uns mit den zuständigen Vertretungen für die Bauprojekte Hüffer-Campus und Musikcampus ausgetauscht. Die Mitarbeit an der Planung des Musikcampus war weitestgehend abgeschlossen und es muss nun auf weitere Schritte seitens der Lokal-Politik und der Universität gewartet werden. Wenn diese erfolgt sind, werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die beiden studentischen Vertretungen an den Planungen zum Musikcampus integriert werden und dass die Flächen des studentischen Gartens sowie weitere ökologische Flächen nicht vernichtet werden.

Die studentische Beteiligung am Hüffer-Campus gestaltet sich als schwieriger. Es hat sich gezeigt, dass die Studierenden sich erst wieder einbringen können, wenn es um die Einrichtung des Inventars geht. Das bedauern wir sehr und haben auch dort weiterhin versucht mehr Partizipationsmöglichkeiten für die Studierenden und Fachschaften zu schaffen.

Zukünftig wird die Sanierung und Neugestaltung des NWZ und des Mathe-Campus von besonderer Bedeutung sein, sodass hier in Zukunft neue studentische Baukoordinator*innen nötig werden.

1.5 VERPFLEGUNGSRICHTLINIE DES ASTA

Für die interne Verpflegung hat sich der AStA eine eigene Richtlinie gegeben, für die zu Beginn der Legislatur eine rein vegane Ausrichtung angestrebt hatten. Dies konnte nach vielen Diskussionen erzielt werden. Aufgrund sinnvoller und nachvollziehbarer Argumente werden jedoch Ausnahmen für Allergiker*innen und Menschen mit Unverträglichkeiten gemacht, da vegane Ersatzprodukte häufig hohes Allergiepotehtial haben, z.B. bei Soja oder Kokos.

2 SERVICES & KOOPERATIONEN

2.1 LEIHOTHEK

Die Leihothek als „Bibliothek der Dinge“ ist eine in Münster etablierte Einrichtung und ein großartiges Angebot, um den Konsum von Gegenständen, die man nicht regelmäßig benötigt, zu begrenzen und dem Leihen einen geregelten Rahmen zu geben. Um Studierende von diesem Angebot profitieren zu lassen, besteht seit mehreren Jahren eine Kooperation, durch welche es Studierenden der Uni ermöglicht wird, zwei kostenlose Leihen pro Semester zu nutzen. Im Gegenzug macht der AStA regelmäßig Werbung für die Leihothek und unterstützt diese finanziell. Diese finanzielle Unterstützung wurde ab Juli 2023 erhöht, um dem wachsenden Angebot an Gegenständen sowie neuen Services wie dem kontaktlosen Ausleihen in einer Leihbox in der Mensa am Ring gerecht zu werden und den weiteren Ausbau zu Gunsten erhöhter Nutzer*innenzahlen zu unterstützen.

2.2 FAIRTEILER & SONSTIGE SHARING-ANGEBOTE

Der FairTeiler, bestehend aus deinem Kühlschrank sowie einem größeren Regal, waren für die gesamte Legislatur geöffnet und wurden weiterhin durch eine Beauftragung betreut. Diese kümmert sich um die regelmäßige Reinigung des Kühlschranks und die Außendarstellung des Angebots. Leonie hat es sich zu Ziel gemacht, den FairTeiler im AStA noch bekannter zu machen und ein Plakat erstellt und in Münster verteilt. Die Beauftragung wurde zum 01.09.2023 im Anschluss an ein Bewerbungsverfahren von Leonie an Merle übergeben,

welche ebenfalls Erfahrung im Lebensmittelretten hat und in der Foodsharing-Community in Münster aktiv ist.

Im Bereich Sharing haben wir zudem die Idee eines Tauschraums für Gegenstände aus dem Haushalt, kleinere Möbel oder Klamotten angestoßen. Leider konnten jedoch bisher keine universitären Räumlichkeiten hierfür gefunden werden. Eine kleinere Version dieser Idee ist jedoch im AStA-Häuschen in Planung und wird nach Abschluss an die dortigen Renovierungsarbeiten im EG realisiert. Um Sharing-Möglichkeiten für Studierende darüber hinaus auszuweiten, hatten wir Kontakt mit den Entwicklern der App "Kleine Tat" und erwägen nun eine Kooperation.

2.3 FAHRRADPUMPEN

Die Fahrradpumpen wurden in dieser Legislatur weiterhin durch die Beauftragte Klara gewartet. Dabei waren mehrere kleinere Nachbestellungen von Ersatzteilen sowie zwei neuer Pumpen notwendig. Da die Pumpen des AStA anfällig für Defekte und nicht vor Vandalismus geschützt sind, haben wir im vergangenen Jahr daran gearbeitet, bessere, für den öffentlichen Raum geeignete Pumpen aufstellen zu können. Da es sich hier jedoch um relevante Summen handelt, haben wir uns um eine Kooperation mit dem Fahrradbüro der Stadt Münster bemüht, die ab September 2023 in Kraft tritt. Auf Grundlage dieser Kooperation werden in den kommenden Wochen zwei Fahrradservicestationen durch die Stadt Münster aufgestellt, eine erste an der Ecke Corrensstraße/Horstmarer Landweg, welche die seit geraumer Zeit nicht mehr reparable Pumpe am Campus Gym ersetzen soll, und eine zweite in der Bismarckallee, an der Mensa am Aasee. Die Wartung der Pumpen übernimmt unsere Beauftragte, Kosten für Ersatzteile werden durch die Stadt Münster übernommen.

2.4 LASTENRAD & BIKE-SHARING

Das Lastenrad ist ein Mobilitätsservice des Referates. Es steht den Studierenden kostenfrei zur Verfügung und kann über die Webseite ausgeliehen werden. Das Rad bietet zusätzlich Kindersitze, einen Regenschutz und ein Rahmenschild mit AStA-Logo. Wir haben diesen Lastenradverleih weiter betrieben. In dieser Legislatur war die Reparatur des Lenkers notwendig. Außerdem steht der Austausch der Stoffbox an sowie die Neuanschaffung einer Regenabdeckung, die die bisherige abhandengekommen ist. Die in der letzten Legislatur begonnenen Überlegungen zur Anschaffung eines zweiten Lastenrads wurden mit Blick auf die geschlossene Kooperation mit dem Sharing-Anbieter tretty eingestellt. Durch diese neue Kooperation mit dem Mobilitätsdienstleister tretty bringen wir 30 neue Lastenräder in die studentischen Quartiere und machen die gesamte öffentliche Flotte von dann 41 Lastenrädern, 90 Rädern und 60 Tretrollern den Studierenden kostenlos zugänglich.

2.5 BULLI-VERLEIH

Die Gespräche und Entscheidungen bezüglich des Bulli Verleihs fanden hauptsächlich im Rahmen des AK Service statt. Wie auch in den letzten Legislaturen haben sich diese vor allem um die Anschaffung eines E-Bullis und die damit einhergehende Ladeproblematik gedreht. In diesem Zuge haben wir unterschiedliche Gespräche mit Vertreter*innen der Uni und den Stadtwerken geführt. Dabei ging es hauptsächlich um eine Lösungsfindung für Ladestationen der E-Bullis. Da die Uni noch auf die Umsetzung des Mobilitätskonzepts warten möchte, konnte für diese Problematik noch keine endgültige Lösung gefunden werden. Wir sehen die

zukünftige Anschaffung von E-Bullis aufgrund von Emissionsreduktionen auch für die nächste Legislatur als ein sehr wichtiges Projekt des Referats an. Das Thema gewinnt durch den Ausfall eines Bullis aufgrund irreparabler Menge zusätzlich an Bedeutung. Das Referat hat sich dabei vehement gegen die Anschaffung eines Neuwagens mit Verbrennungsmotor ausgesprochen und lehnt dieses auch zukünftig ab.

2.6 STUDENTISCHES ENGAGEMENT

Wir haben im vergangenen Jahr das Ziel der Förderung von studentischem Engagement wiederaufgenommen und sind erneut in die Gespräche mit den Gründer*innen des Mitwirk-O-Mat eingestiegen. Nach intensivem Austausch gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Münster haben wir uns jedoch gegen die Etablierung eines Mitwirk-O-Maten für Münster entschieden, sondern die Erweiterung der bereits existenten Engagement-Suche der Freiwilligenagentur durch Hochschulgruppen und studentische Initiativen verfolgt. Nach dem Relaunch dieser Website wurde eine Informationsveranstaltung für diese Gruppen angeboten, welche im kommenden Semester wiederholt werden soll, um möglichst viele zu erreichen und ihre Bekanntheit zu vergrößern und bei der Suche nach Neuzugängen zu unterstützen. Zudem werden Erstsemesterstudierende durch eine Info-Postkarte in den Ersti-Beuteln auf die Möglichkeit der Engagementsuche und die gesellschaftliche Bedeutung von Ehrenamt aufmerksam gemacht.

3 KOMMUNIKATION UND VERNETZUNG

3.1 UNIVERSITÄT

3.1.1 AG NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

In den ersten Monaten der Legislatur haben wir aktiv an den letzten Treffen der AG Nachhaltigkeitsstrategie der Uni teilgenommen und durch die studentische Perspektive bereichert. Die anschließende Arbeit bestand insbesondere im regelmäßigen Nachhaken zum aktuellen Stand der Fertigstellung und Billigung im Rektorat. Wir haben im Kontakt, insbesondere mit dem Nachhaltigkeitskoordinator beständig auf die Dringlichkeit des voranschreitenden Prozesses der Umsetzung der Strategie verwiesen und die Teilhabe von Studierenden in möglichst vielen AGs gefordert. Diese AGs haben ihre Arbeit bis zum heutigen Tage noch nicht begonnen, weshalb die Arbeit in diesem Punkt fortgesetzt werden muss.

3.1.2 AG MOBILITÄTSKONZEPT

Die Mitarbeit in der AG Mobilitätskonzept, welche von der Stabsstelle für Nachhaltigkeit geleitet wurde, haben wir in der Legislatur 2022/23 fortgesetzt und an den letzten Sitzungen teilgenommen. Unsere Einschätzungen und Ideen ebenso wie Kritik am Vorgehen und den Ergebnissen haben wir formuliert und über die Uni an den externen Dienstleister weiterleiten können. Die Umsetzung der in der AG entwickelten Konzepte, Anreizsysteme und Ziele erwarten wir seit dem und standen hierzu mit der Uni im Austausch.

3.1.3 CAMPUS EARTH DAY (NACHHALTIGKEITSTAG DER UNIVERSITÄT MÜNSTER)

Die Umsetzung der Teilnahme am Campus Earth Day am 20.10.2022 lief reibungslos. Der generelle Erfolg des Nachhaltigkeitstages hielt sich jedoch in Grenzen. Daher gab es die Bitte

um Feedbacks durch die Organisator*innen, der wir als Referat mit Blick auf die Interesse der Studierenden nachgekommen sind. Beim Planungstreffen zum diesjährigen Campus Earth Day waren wir ebenfalls vertreten, leider waren jedoch größere Entscheidungen zur Gestaltung bereits im Vorhinein getroffen worden. Da sich der Wunsch nach studentischer Beteiligung an diesem Format von Seiten der Uni auf den AStA beschränkt, besteht unsere Beteiligung am 13.10.2023 lediglich aus der Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Erziehung zur Nachhaltigkeit“.

3.2 STADT MÜNSTER

3.2.1 O-WOCHEN-LEITFADEN

Gemeinsam mit den Nachtbürgermeister*innen und dem Fachschaftenreferat haben wir ein Projekt gestartet, um die O-Wochen nachhaltiger zu gestalten. Nach einigem Austausch haben wir uns entschieden, dass wir den Fokus nicht nur auf Nachhaltigkeit legen wollen, sondern ein umfassendes Projekt zur Verbesserung der O-Wochen starten wollen, das auch Themen wie Awareness, Kommunikation und Infrastruktur bearbeiten soll. In einem ersten Schritt fand dafür ein Treffen mit Akteur*innen aus der Stadt statt, bei dem verschiedene Themenbereiche in Kleingruppen besprochen und Unterstützungsmöglichkeiten für die Fachschaften erarbeitet wurden. In einem nächsten Treffen wurden dann neben den städtischen Akteur*innen auch Vertreter*innen der Fachschaften eingeladen. Dort wurde dann gemeinsam erarbeitet, wie die Ideen aus den unterschiedlichen Themenbereichen in den O-Wochen umgesetzt werden können. Aus dieser Diskussion heraus wurde in enger Absprache mit den Fachschaften ein Leitfaden für die Durchführung der O-Wochen entwickelt, der Problemfelder, aber vor allem auch Lösungsmöglichkeiten und Ansprechpartner*innen aus der Stadtgesellschaft benennt. Zur Durchführung dieses Projektes haben wir uns regelmäßig mit den Nachtbürgermeister*innen und dem Fachschaftenreferat getroffen, um den weiteren Verlauf zu planen und Absprachen zu treffen. Darüber hinaus hat das Projekt viel Aufmerksamkeit an der Uni und bei der Presse erregt, sodass wir auch regelmäßig Presseanfragen beantwortet oder Interviews gegeben haben.

3.2.2 ÖPNV-KONZEPTE

Im Bereich des ÖPNV haben wir verschiedene Konzepte erarbeitet, welche diesem Bericht angehängt sind.

Konkret haben wir Konzepte für eine Uni-Ringlinie, für einen Uni-Loop (On-Demand-Verkehr) und für ein autofreies Martiniviertel erarbeitet. Diese Konzepte bündeln wir im in Arbeit befindlichen Zukunftsvorschlag Mobilität des AStA, welcher auch Fahrradinfrastrukturmaßnahmen und ähnliches enthält.

3.3 HOCHDRUCK-KAMPAGNE

Einen großen Stellenwert hat in dieser Legislatur die Teilnahme und Mitarbeit an der Hochdruck-Kampagne eingenommen. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltige Transformation an Hochschulen voranzutreiben und Forderungen an Hochschulen zu stellen. Diese Forderungen, die zudem Aufgabenbereiche der Studierendenwerke, des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW sowie der Politik betreffen, wurden durch uns in Zusammenarbeit mit den Students for Future Münster an die FH Münster sowie die Universität Münster

übergeben. Beide Hochschulen haben sich mit uns zum inhaltlichen Austausch getroffen. Aus den dort erhaltenen Anregungen und der Diskussion heraus kam die Idee auf, die bestehenden Forderungen an politische und rechtliche Gegebenheiten und Rahmenbedingungen in NRW anzupassen und die Landesregierung als einheitliche Adressatin zu wählen, da sich auf diese Weise viele Akteur*innen und Statusgruppen hinter dem gleichen Ziel versammeln können. Diese Forderungen wurden über mehrere Monate hinweg entwickelt und sind auf der AStA-Website einsehbar. Die Unterstützung für diese Forderungen wurden in den Landesrektorenkonferenzen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und der Universitäten eingeholt und führt nun zu einem gemeinsamen Auftreten gegenüber dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur in den kommenden Wochen bis Monaten.

3.4 WEITERE VERNETZUNG

Im Bereich Vernetzung sind wir auf vielen Ebenen aktiv gewesen.

Da wir von dem Projekt „Nachhaltige Ernährung im Studienalltag“ (NEiS) der Verbraucherzentrale NRW gehört hatten, haben wir versucht, auch eine Kooperation für Münster zu starten. Aufgrund begrenzter Kapazitäten bei der Verbraucherzentrale konnte hier keine große Aktion auf die Beine gestellt werden, allerdings liegt hier der Ursprung der Kochworkshop-Reihe für gesunde und nachhaltige Ernährung, welche wir im Sommersemester erfolgreich angeboten haben. Überdies stellt die Verbraucherzentrale für die Ersti-Beutel im WiSe 23 Broschüren mit nachhaltigen Rezepten sowie Gemüsebeutel als Giveaway zur Verfügung.

Mit dem Studierendenwerk Münster standen wir in regelmäßigem, intensivem Kontakt und haben uns über aktuelle Projekte und Ideen ausgetauscht. Unter anderem haben wir uns für die vegan/vegetarische Woche in der Mensa Bispinghof während der Tage der Nachhaltigkeit 2023 eingesetzt, die erfolgreich umgesetzt wurde und durch die gute Annahme bei den Studierenden zur kompletten Umstellung der Mensa auf einen vegan/vegetarischen Betrieb ab dem WiSe 2023 führt. Aufgrund konkreter Vorkommnisse haben wir uns ebenfalls gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsmanagerin mit Kriterien für die über CAMPUSdirekt bestehenden Werbekooperationen auseinandergesetzt. Hier werden Werbepartner*innen zukünftig nach nachhaltigen Richtlinien geprüft und ggf. als mit Zielen und Werten des Studierendenwerks unvereinbar eingestuft

Auch mit Herrn Schäfer von der Stabstelle für Nachhaltigkeit an der Uni haben wir uns vernetzt und gegenseitig auf dem Laufenden gehalten und unsere Ideen und Forderungen gegenüber der Hochschule eingebracht. Hierfür haben wir uns durchschnittlich alle zwei Monate getroffen und waren darüber hinaus bei Bedarf per Mail in Kontakt.

Mit anderen ASten standen wir zudem über das Landes-ASten-Treffen und in bilateralen Gesprächen in Kontakt, insbesondere zu den Themen Semesterticket und Hochdruck-Kampagne.

Darüber hinaus hatten wir Treffen mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN), den Vertreter*innen der münsterschen Parteien Internationale Fraktion/ÖDP, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU sowie den Stadtwerken Münster.

4 WORKSHOPS & BILDUNGSANGEBOTE

4.1 WORKSHOP ZU URBAN GARDENING UND BIODIVERSITÄT IM STUDENTISCHEN GARTEN DES ASTA

Im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit von Münster nachhaltig e.V. haben wir in Kooperation mit dem studentischen Garten und Severin Halder einen Workshop zum Thema Urban Gardening und Biodiversität im studentischen Garten veranstaltet, der sowohl von Studierenden als auch von Bewohner*innen der Stadt gut angenommen wurde.

4.2 KOCHWORKSHOPS FÜR NACHHALTIGE UND GESUNDE ERNÄHRUNG

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale (NEiS-Projekt) und vor allem dem Haus der Familie Münster haben wir eine Reihe von Kochworkshops durchgeführt. Dafür haben wir im Frühjahr vier studentische Tutor*innen gecastet, die gemeinsam mit uns und dem Haus der Familie für fünf thematisch unterschiedliche Kochabende Rezepte erarbeitet haben. Anhand dieser wurde den teilnehmenden Studierenden nachhaltige und gesunde Ernährung nähergebracht. Zur finanziellen Förderung haben wir einen Förderantrag beim Programm "2000 x 1000 Euro für das Engagement" des Landes NRW gestellt, der auch bewilligt wurde. Eine Fortführung der Kochworkshops ist geplant.

4.3 NÄHWORKSHOPS

In Kooperation mit der Designerin und Maßschneiderin Noomi Lösing haben wir im April 2023 zwei Nähworkshops anbieten können. Thema des einen war die Reparatur von Kleidung, Thema des anderen war Upcycling von Kleidung.